

Guild Wars 2

One Shot Sammlung

Von Hirik0

Kapitel 2: Ich weiß

Josir schaut über den Rand seines Buches und sieht Finn immer noch friedlich schlafend im Bett liegen. Er konnte immer noch nicht glauben, dass der Schwarzhaarige SEIN Freund ist. Inzwischen waren sie schon fast ein halbes Jahr ein Paar, auch wenn sie kleine Startschwierigkeiten hatten. Er hatte ein paar blaue Flecken und Kratzer mehr, als bei ihrem kennen lernen und an einigen war er Schuld aber das tut hier ja nichts zur Sache. Sie sehen sich nicht oft, sein Liebster war mit Pakt und Ordens Angelegenheiten beschäftigt und rennt immer durch ganz Tyria. Er selber bereitet sich zurzeit auf die Prüfung zum Explorator vor. Trotzdem kam der Schwarzhaarige wann immer er Zeit hat her. Auch wenn er zurzeit extrem angespannt und ungewöhnlich blass ist. Die Streitkraft, die Modremoth vernichten und der Schwarzhaarige, als Kommandant bei wohnen sollte, überm Maguma Dschungel abgestürzt ist. Er hat Josir nur erzählt, das er einer anderen wichtigen Sachen nach gegangen ist und deshalb nicht vor Ort war, allerdings hätte seine Anwesenheit die Tragödie auch nicht verhindern können. Es raschelt im Bett und der Schwarzhaarige Krieger setzt sich auf. Verschlafen reibt er sich die Augen und gähnt ein: „Morgen.“ Josir muss hinter seinem Buch schmunzeln und entgegnet dann: „Es ist schon Nachmittag.“ „Oh“, kommt es vom Bett und Josir legt sein Buch weg. Der Schwarzhaarige sah einfach unglaublich süß aus, die Haare noch voll kommen zerzaust vom Schlafen und sie Augen noch halb geschlossen. Josir geht zu ihm ans Bett und küsst ihn. „Warum hast du mich nicht geweckt?“, fragt Finn verschlafen. „Du hast so friedlich geschlafen, außerdem muss ich für die Prüfung lernen“, antwortet Josir ruhig. Dann legt der Gelehrte seine Hand auf das Sixpack des Kriegers und küsst ihn noch mal, hungriger. Schmunzelt erwidert der Schwarzhaarige den Kuss und zieht den Braunhaarigen weiter auf Bett. Josir hatte den Schwarzhaarigen vermisst und ihren Sex. Finn, förderte all die dreckigen Fantasie des Gelehrt zu tage und schoss jedes Mal den Vogel ab. Außerdem liebte Josir es beim Aufwachen in sein Gesicht zu schauen und in dem starken Armen des Kriegers zu liegen. Die Hand des Braunhaarigen wandert unter die Decke, die die Hüften des Kriegers bedecken und stellt genervt fest dass der andere Boxershorts an hat. „Seit wann schläfst du mit Boxershorts?“, fragt der Gelehrte gegen die Lippen des anderen. „Seit du sie mir nicht vorm schlafen ausziehst“, antwortet Finn süffisant. Josir steigt die Röte ins Gesicht und er schaut den anderen beleidigt an. Dann spürt Josir heißen Atem an seinem Ohr und hört ein gehauchtes: „Ich steh drauf wenn du mir die Hosen aussiehst, aber noch mehr steh ich drauf wenn ich dich ausziehe.“ Josirs Blut gerät in Wallungen, Dirty Talk, beherrschte

der andere wirklich. „Das einzige was das toppt ist dein Gesicht wenn du kommst“, säuselt der andere weiter ins Ohr des Gelehrten.

Josirs Gesicht glüht jetzt vor Scham und Erregung, verdammt dem Schwarzhaarigen musste man das sprechen eigentlich verbieten. Dann spürt er wie der Schwarzhaarige leicht an seinem Ohr knabbert. Der Gelehrte keucht auf und versucht die Hände des anderen einzufangen. Ein aussichtsloses Unterfangen, der andere war ihm Kräfte mäßig überlegen. Finns Hände wandern geschickt unter Josirs Hemd und streichen forschend über den Körper des anderen. „Seit wann trägst du eigentlich nicht mehr deine Ordens Robe?“, fragt der Schwarzhaarige verwundert. Josir schaut ihn verwundert an und meint dann etwas verlegen: „Zu Hause trag ich sie schon seit Wochen nicht mehr, weil sie dich stört.“ Der Krieger schaut ihn etwas perplex an, ja das hatte er gesagt, aber eigentlich störte ihn die Robe gar nicht, aber das würde er dem Braunhaarigen am besten nicht sagen. Stattdessen schiebt er das Stoffhemd langsam nach oben, ein kleines Stück. Dann drückt er den Braunhaarigen mit etwas sanfter Gewalt nach hinten. Josir nimmt die 2 Arme neben seinem Kopf wahr und die Hüften des anderen auf seinen und ein stöhnen auf seinen Lippen. Josir schaut nach unten und sieht seinen Liebsten gerade sein Hemd in den Mund nehmen, bei den Göttern sah er dabei heiß aus. Als der Schwarzhaarige, das Hemd ungefähr zur Hälfte hoch gezogen hat konnte Josir nicht länger warten richtet sich leicht auf und zock sich das Hemd aus. Finn schaute ihn ein wenig enttäuscht an, er hatte eigentlich andere Pläne gehabt erwidert den Kuss des anderen aber willig. Josir fing an sein Hüfte zu bewegen und wird mit einem überraschten auf keuchen belohnt. Viel zu spät bemerkte der Braunhaarige die Absichten des Kriegers und beißt diesen, als er merkte wie sein Hände mit dem Hemd zusammen gebunden wurden. Er bricht den Kuss und zischt dann: „Mach mich los.“ „Nein und wenn du noch mehr meckerst lass ich dich hier liegen und geh“, flüstert der Krieger erregt. Der Gelehrte musst schwer schlucken, der Schwarzhaarige meinte dass Tod ernst. „Ich finde es allerdings etwas unfair, dass du nie gefesselt bist, du siehst bestimmt zum Anbeißen aus“, keucht Josir und unterdrückte die Enttäuschung in seiner Stimme, er liebte es den anderen anzufassen. Finn schaut den Braunhaarigen aus Lust verhangen Augen an und widmet sich den Brustwarzen des anderen zu. Josir stöhnt genießerisch und bockt mit der Hüfte auf.

Finn liebte es wenn Josir vor Lust zerging, aber eigentlich liebte er alles am Braunhaarigen. Finn wusste, dass er das dem Gelehrten viel zu selten sagte. Nachdem der Schwarzhaarige, genug mit den Nippeln des anderen gespielt hat küsste er sich runter Richtung Mitte des anderen. Josir hatte seinen Kopf etwas zur Seite gedreht und er konnte die vor Erregung gerötet Wange sehen. „Josir?“, kommt es erregt vom Schwarzhaarigen. Der Gelehrte dreht seinen Kopf um zu sehen was der Schwarzhaarige wollte und ihn blieb die Luft weg, als er sah, was der Schwarzhaarige mal wieder mit seinem Mund macht. Der Schwarzhaarige benutzte seine Mund gern an Stellen wo er eigentlich nicht hingehörte. Der Braunhaarige bockt wieder mit den Hüften auf und stöhnt hemmungslos auf und dem Schwarzhaarigen trieb es eine diebische Freude ins Gesicht, seine Geliebten so zu sehen. Dann zieht er die Hose vom Braunhaarigen runter ganzlangsam und nur ein Stück, den Rest würde er mit den Händen machen - später. Finn schaut hoch und sieht Josirs leicht geöffneten Mund seine halb geschlossen grünen Augen. Dann küsst er ganz langsam die freigelegte Fläche und merkt wie Josir versucht seine Arme frei zu bekommen, allerdings ließ dies

der Krieger nicht zu. Der Schwarzhaarige wusste wie gern Josir ihn anfassen will, aber er wollte noch etwas genießen. „Finn“, kommt es brüchig vom Gelehrten und Finn fragt ganz unschuldig: „Was den Josir?“ „Fick mich endlich“, stöhnt der Braunhaarige erregt. Normalerweise fand Josir das Vorspiel immer super.

Finn beugte sich vor um Josir zu küssen, zeitgleich löst er die Fesseln. „Josir?“, kommt es vom Krieger etwas unsicher. Josir schaut ihn etwas verwundert an und brummt etwas. „Ich liebe dich“, haucht der Schwarzhaarige ehe sein Hand zwischen sie wandert. Der Kopf vom Gelehrten war leer gefegt, er wusste von den Gefühlen des anderen und er hatte es auch schon öfters gesagt, aber noch nie so. Dann fiel Josir der Absturz der Luftflotte wieder ein und zum ersten Mal wurde ihm klar, dass er den anderen hätte verlieren können beim Absturz. In den Augen des Gelehrten sammeln sich Tränen, der Erleichterung, der Freude und auch der Angst er wusste der Krieger würde tiefer in den Dschungel vordringen und könnte sterben. Finn hält inne als er sieht dass mit Josir gerade etwas nicht stimmt. Schließlich zieht er sich etwas zurück um Josir etwas Zeit zu geben sich zu beruhigen. Doch der Braunhaarige klammert sich an seine Arme wie ein Ertrinkender. Schließlich zieht Finn seine Geliebten in seine Arme und drückt ihn ganz fest an sich. „Sch, Josir, ich bin da alles ist gut“, flüstert in die Haare des anderen. Seine eine Hand legt er um Josirs Hüften die andere streicht beruhigt übers Haar des anderen. Er sollte dem anderen nicht sagen, dass der Schatten des Drachen ihn fast tötet hat, niemals. Als Josir sich beruhigt hatte, schaut er aus verweinten Augen hoch zum anderen und sah Besorgnis, des Kriegers. „Tut mir leid, ich..“, sucht Josir nach Worten, doch der Schwarzhaarige unterbricht ihn und sagt dann: „Josir, ich weiß, dass du dir oft Sorgen um mich machst und das ich möglicherweise dem sicheren Tod entgangen bin. Es muss dir nicht leid tun.“ „Aber, ich meine..“, stammeltee Josir unsicher. „Josir, ich liebe dich auch wenn wir keine Sex haben. Es ist nicht schlimm für mich auf zu hören“, widersprach Finn sofort und küsst den Gelehrten auf die Stirn. „Finn?“ „Mhm?“ „Ich liebe dich auch“, sagtee Josir. „Ich weiß“, hauchte der Schwarzhaarige. ~Ich weiß.~